

Pressemitteilung

Kaiserslautern, 03.11.2023



## **Arbeitskreis „Leitlinien für Bürger:innenbeteiligung“ tagt**

### **Nächste öffentliche Sitzung am 08. November im kleinen Ratssaal**

Mehr Beteiligung und Transparenz –so lautet das Ziel des interdisziplinären Arbeitskreises zur Leitlinienerstellung für Bürger:innenbeteiligung. Wie kann die Beteiligungskultur in Kaiserslautern weiterentwickelt werden? Welche Formate bräuchte es, um möglichst viele Zielgruppen zu erreichen? Welche Rolle kann der Arbeitskreis dabei einnehmen und wieso sind Leitlinien für Bürger:innenbeteiligung so essenziell? Diese Themen wird der Arbeitskreis in der kommenden Sitzung in einem offenen Gespräch mit Oberbürgermeisterin Beate Kimmel beleuchten. Start der Sitzung ist um 18 Uhr im kleinen Ratssaal. Bürger:innen, die gerne bei der Sitzung dabei sein möchten, sind als Zuhörer:innen herzlich willkommen.

Die Ergebnisprotokolle früherer Sitzungen sowie einen Zeitplan für die Erstellung der Leitlinien sind auf der Website unter [www.klmitwirkung.de](http://www.klmitwirkung.de) verfügbar. Sobald die ersten Entwürfe der Leitlinien fertiggestellt sind, werden diese ebenfalls an dieser Stelle veröffentlicht.

### Zum Projekt „Lautrer Stadtdialog“

Auf Anregung des Stadtrats werden unter dem Dach des Smart-City-Projekts „Lautrer Stadtdialog“ und unter Einbeziehung der Beteiligungsplattform „Kaiserslautern MitWirkung“ in den nächsten Monaten Leitlinien zur Bürger:innenbeteiligung erarbeitet. Die Erstellung und spätere Erprobung dieser allgemeingültigen Leitlinien erfolgen am Beispiel von Smart-City-Projekten, um von Anfang an den speziellen Anforderungen digitaler Themen an Beteiligung angemessen Rechnung zu tragen. Neben analogen, werden auch digitale und hybride Formate durchgeführt.

### Über „Herzlich digital“

Die Dachmarke „Herzlich digital“ wurde im Jahr 2017 im Bitkom-Wettbewerb „Digitale Stadt“ kreiert. Die Stadt Kaiserslautern hat für die Erprobung innovativer Technologien und die Unterstützung der digitalen Transformation am Standort zwei Organisationseinheiten ins Leben gerufen: Die „Stabsstelle Digitalisierung“ (Kürzel I.8) im Dezernat der Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und die städtische Digitalisierungsagentur KL.digital GmbH. Darüber hinaus arbeiten weitere Mitarbeitende in den Fachreferaten der Stadtverwaltung an den Smart City Projekten. Ziel ist es, die gesellschaftlichen Auswirkungen der Digitalisierung und die Akzeptanz von Digitalprojekten in der Bevölkerung zu untersuchen und zu stärken.

Das herzlich digitale Team umfasst insgesamt mehr als 20 Mitarbeitende. Im Team werden Projekte bearbeitet, die vom rheinland-pfälzischen Ministerium des Innern und für Sport sowie vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gefördert werden. Im Rahmen des Vorhabens „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ kooperiert die herzlich digitale Stadt eng mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) in Kaiserslautern und ist mit anderen Innovatoren und Kommunen in Deutschland vernetzt. In Rheinland-Pfalz leitet Kaiserslautern das Interkommunale Netzwerk Digitale Stadt (IKONE DS).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.herzlich-digital.de](http://www.herzlich-digital.de)

**Pressekontakt:**

Sabine Martin

Öffentlichkeitsarbeit und Modellprojekt Smart City

[s.martin@kl.digital](mailto:s.martin@kl.digital)

Tel. +49 (0) 631 205 894 76